Auf dem Selketal-Stieg von Quedlinburg nach Stiege 2024

Rückfahrt mit der romantischen Selketalbahn

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung

3 Etappen - 4 Übernachtungen - 70 km

Übersicht über die Tour

1. Tag:	**Anreise und Übernachtung in Quedlinburg**	
2. Tag:	Quedlinburg - Ballenstedt	**20 km**
3. Tag:	Ballenstedt - Alexisbad	**26 km**
4. Tag:	Alexisbad- Stiege anschließend Rückfahrt mit der Selketalbahn nach Quedlinburg	**24 km**
5. Tag:	**Heimreise**	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Quedlinburg - Ballenstedt **ca. 20 km (+320Hm / -200Hm)**

Ihre Wanderung beginnt in Quedlinburg, seit 1994 UNESCO Weltkulturerbe. Durch das Harzvorland geht es mit Blick auf die bizarre Gesteinformation der Wedderslebener Teufelsmauer in Richtung Bad Suderode. Hier geht es hinauf in den Harzer Wald auf den Panoramaweg oberhalb des Ortes und vorbei am Osterteich. Hinter Rieder erreichen Sie die Roseburg, eine Burganlage mit einem attraktiven Landschaftspark und einem Burgcafe. Durch den Schlosspark von Ballenstedt führt Sie der Selketal-Stieg schließlich auf den Schlossplatz mit dem Ensemble aus Schloss, Theater und Marstall.

Übernachtungsort: Ballenstedt

2. Etappe: Ballenstedt - Alexisbad **ca. 26 km (+520Hm / -400Hm)**

Vom Schlossplatz aus wandern Sie zunächst am Ortsrand entlang und blicken hinter Ballenstedt auf eine Halde des historischen Kohlebergbaus. Wenig später erreichen Sie Meisdorf. Nun wandern Sie in das Selketal, eine der reizvollsten Landschaften des Harzes. Oberhalb des Tals thront die Burg Falkenstein, das Wahrzeichen des Selketal-Stieges, der Sie jetzt entlang der Selke zur Selkemühle (historisches Gasthaus, mittlerweile geschlossen) führt. Weiter geht es vorbei an den Stahlhämmern 1 bis 4, Resten von Schmiede- und Walzwerken aus dem Jahre 1880, nach Mägdesprung und von hier hinauf zur sagenumwobenen Mägdetrappe. Sie wandern jetzt auf dem Klippenweg oberhalb des Selketals nach Alexisbad (1. Badeort Anhalts, Ende 18. Jhd.). Unterwegs treffen Sie immer wieder auf Objekte aus künstlerischem Eisenguss (Luisentempel, Verlobungsurne).

Übernachtungsort: Alexisbad

3. Etappe: **Alexisbad - Stiege** **ca. 24 km (+460Hm / -290Hm)**

Von Alexisbad führt der Selketal-Stieg erst nach Silberhütte, hier wurde das gewonnene Silber aus den umliegenden Gruben verhüttet, und dann weiter nach Straßberg, einer kleinen Gemeinde mit dem Bergwerksmuseum Grube Glasebach. Entlang der Selketalbahn geht es nach Güntersberge, mit 950 Einwohnern die kleinste Stadt im Harz, idyllisch gelegen am Oberlauf der Selke. Hinter Güntersberge kommen Sie vorbei an der im Stile einer skandinavischen Stabkirche erbauten Holzkirche Albrechtshaus. Jetzt geht es in das Quellgebiet der Selke. Hier können Sie einen Abstecher zur Wüstung Selkefelde, einen Erinnerungsort an die Kaiserzeit der Ottonen um das Jahr 1000, machen. Sie überschreiten die höchste Stelle des Selketal-Stieges (fast 500m) und erreichen dann den Bahnhof Stiege mit der kleinsten Wendeschleife einer öffentlichen Eisenbahn in Europa. Von hier fahren Sie mit der historischen Selketalbahn zurück nach Quedlinburg und lernen unterwegs das Selketal noch einmal aus einem anderen Blickwinkel kennen.

Übernachtungsort: Quedlinburg

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	**405,- €**	im Einzelzimmer:	**510,- €**
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	**440,- €**	im Einzelzimmer:	**545,- €**
1 Person			im Einzelzimmer:	**605,- €**

Enthaltene Leistungen:

- 4 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport (2 Gepäckstücke je max. 20 kg pro Person)
- SOS-Wanderhilfe
- Fahrkarten für die Rückfahrt mit der Selketalbahn
- Wanderkarte
- auf Wunsch gpx-Daten
- Wegbeschreibung (gerne auch digital)

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage

Weitere Informationen

Anreise täglich möglich

Diese Wanderreise ist buchbar von Ende März (frühestes Anreisedatum: 24.03.2024) bis Ende Oktober (späteste Abreise: 31.10.2024) .

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung auf dem Hotelparkplatz in Quedlinburg stehen bleiben (kostenpflichtig).

Auf dieser Wanderreise darf Sie nur ein kleiner Hund (Schulterhöhe Info zum Wandern mit Hund

Sehenswertes

Quedlinburg:
UNESCO-Weltkulturerbe (über 2000 Fachwerkbauten aus 6 Jahrhunderten)
Stiftskirche St. Servatius mit Domschatz auf dem Schlossberg
Lyonel-Feiniger-Galerie (Werke des dt.-amerik. Künstlers, einziges Feiniger-Museum in Europa)

Bad Suderode:
Alte Dorfkirche Bad Suderode mit spätromanischem Bogenfries
Ensemble von Gründerzeithäusern im sogenannten Bad Suderöder Pensionshausstil,
Kurpark Bad Suderode mit Badehaus (1898) und Behringer Brunnentempel (1934, Wahrzeichen des Heilbads), der Behringer Brunnen zählt zu den stärksten Calziumquellen in Europa

Gernrode:
Romanische Stiftskirche St. Cyriakus (eines der bedeutendsten ottonischen Architekturdenkmale in Deutschland, erstmalig erwähnt 961 / im Jahre 1521 wurde die Kirche, als eine der weltweit ersten, protestantisch / ältestes erhaltenes Heiliges Grab in Deutschland)

Rieder:
Roseburg (gelegen an B185, englischer Garten des frühen 20. Jahrhunderts mit einer 100 Meter langen, terrassierten Wasserkaskade als Hauptachse)

Ballenstedt:
Schloß Ballenstedt (barocker dreiflügeliger Bau, Grabstätte Albrecht des Bären)

Schloßpark Ballenstedt (teilw. englischer Landschaftspark, angelegt in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts)

Falkenstein:
Burg Falkenstein (heute ein Museum mit aufwändig restaurierten Räumlichkeiten: u.a. Rittersaal , eine voll funktionstüchtige „alte“ Küche, ein gotischer Salon, eine Burgkapelle mit hochmittelalterlichen Glasfenstern und kleiner Schrankorgel)

Mägdesprung:
Hüttenmuseum Carlswerk (Ausstellung zur Entwicklung und industriegeschichtlichen Bedeutung Mägdesprungs, Maschinenausstellung)

Alexisbad:
Kapelle Alexisbad (nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel in den Jahren 1812-1815 erbauter Teepavillon, später als Kirche genutzt)

Straßberg:
Bergwerksmuseum „Grube Glasebach“ (untertägige Ausstellung rund um das Thema Bergbau, historischer Bergbau seit dem 18. Jahrhundert)

Güntersberge:
Mausefallen & Kuriositätenmuseum (u.a. Sammlung von Mausefallen und Nachttöpfen)

Albrechtshaus:
Holzkirche aus dem Jahr 1905, erbaut im Stil einer nordischen Stabkirche

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

W a n d e r n i m H a r z
Sieben Linden 25
38640 Goslar
info@wandern-im-harz.de
www.wandern-im-harz.de
05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar